

Presseinformation 03/2019

Emmendingen 19.7.2019

Monsun bedroht Hilfsprojekt in Bangladesch

Stiftung Brücke bittet um Spenden für Flutopfer

**MATI, das größte Projekt von Stiftung Brücke, wird von den durch Monsun ausgelösten Fluten des Brahmaputra bedroht. Tausende Familien, die MATI seit Jahren begleitet, sind im Kern ihrer Existenz bedroht. 50 Häuser wurden mitgerissen, die Ernte ist vernichtet. Stiftung Brücke bittet um Spenden auf das Konto
DE12 1002 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33BER, Stichwort Fluthilfe.**

„Huzurikanda und viele weitere Dörfer, in denen wir arbeiten sind vom schlimmsten Hochwasser seit 10 Jahren in eine Wasserwüste verwandelt worden“, sagen die MATI Projekt-Leiter Lenen und Andrea Rahaman, und fahren fort: „Dort wohnten die Ärmsten der Armen unter prekären Bedingungen. Sie suchen jetzt nach Ausweichquartieren bei Verwandten. Ihre Ernte haben sie komplett verloren. Wenn in einigen Wochen das Wasser zurückgeht, wird nichts als morastiger Schlick von ihrer Existenzgrundlage übrig bleiben.“

Die Emmendinger Stiftung Brücke unterstützt die Mitarbeiter vor Ort nach Kräften bei der Soforthilfe: Lebensmittelpakete, Decken, Plastikplanen, Medikamente und Wasseraufbereitungstabletten gegen die drohende Cholera. Doch die vorhandenen finanziellen Mittel reichen bei weitem nicht aus.

Deshalb wird um Spenden auf folgendes Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft gebeten: Stiftung Brücke, DE12 1002 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33BER, Stichwort Fluthilfe.

Konkrete Hilfsbeispiele:

5 € kostet die medizinische Behandlung einer Familie

40 € finanzieren 10 Fleece-Decken

100 € sind 5 Lebensmittelpakete (Reis, Linsen, Öl, Gewürze, Mehl, Salz, Zucker, Streichhölzer, Kerzen, Seife), die je eine 5-köpfige Familie für 10 Tage versorgen.

Größere Beträge fließen in den Rehabilitierungs-Fond, der den Familien hilft, sich eine neue Existenz aufzubauen, z.B. durch die Finanzierung von Saatgut, einer Ziege oder einigen Hühnern.

Stiftung Brücke

Die Stiftung Brücke wurde 2009 gegründet und hilft Menschen in Armutsregionen, sich selbst dauerhaft aus Armut zu befreien. Alle für die Stiftung tätigen Personen arbeiten ehrenamtlich, Spenden kommen ausschließlich den Betroffenen zugute.
www.stiftung-bruecke.de

Ansprechpartner Pressearbeit:

Dr. Klaus Heidler presse@stiftung-bruecke.de, Tel. +49 179 205 6823

Ansprechpartnerin Projekt:

Bettina Mühlen-Haas info@stiftung-bruecke.de, Tel. +49 173 3431075

Dieses und andere Bilder erhalten Sie bei presse@stiftung-bruecke.de



In der Uferregion des Brahmaputra nahe Huzurikanda/ Nakla Thana/ Sherpur Distrikt in Bangladesch sind Häuser und Ernten zerstört. Foto: Md. Jahangir Alam/ MATI